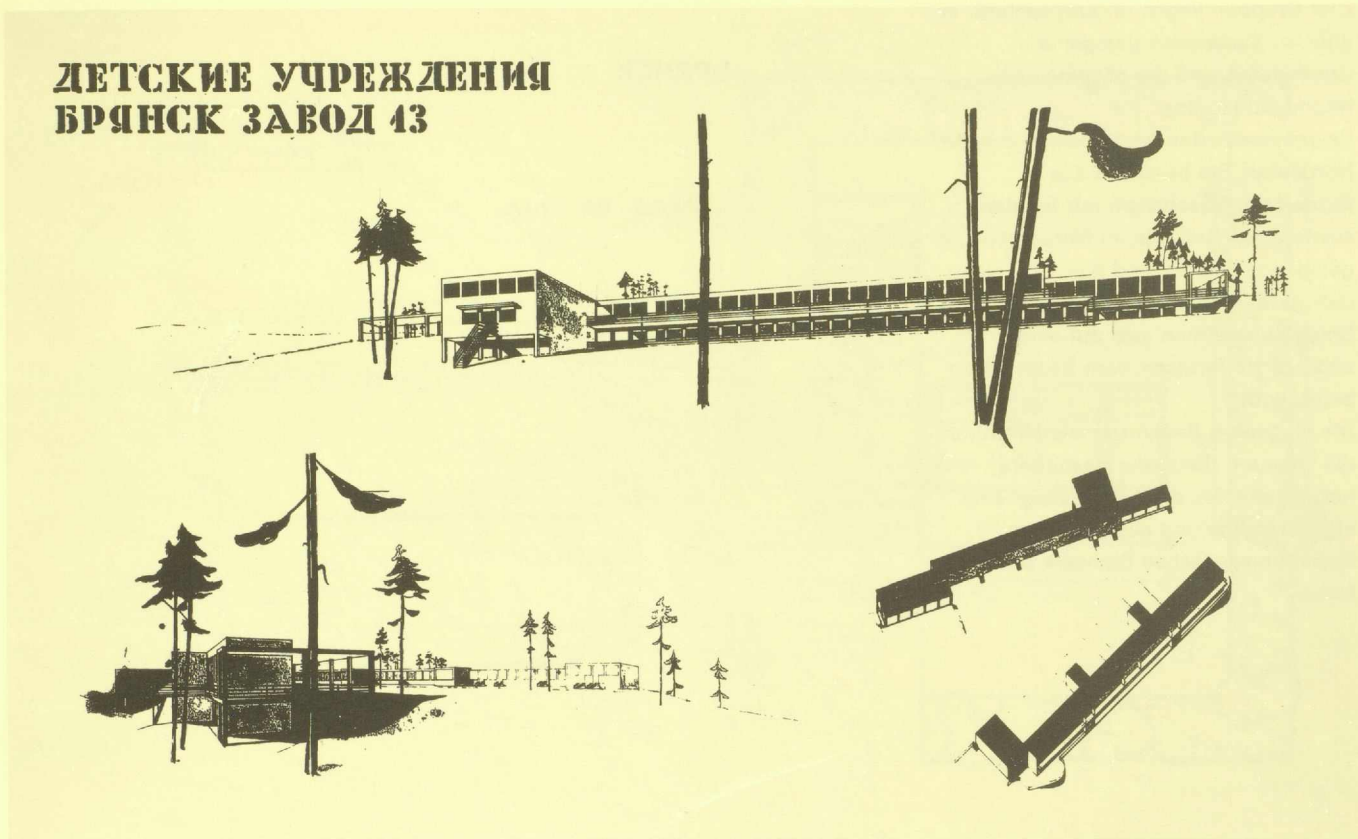


ДЕТСКИЕ УЧРЕЖДЕНИЯ БРЯНСК ЗАВОД 43



Perspektive des Kindergartens, Axonometrie Gesamtanlage

102 KINDERGARTEN UND KRIPPE BRIANSK, 1932

als Leiterin der Abteilung für Kinderanstalten innerhalb der Gruppe May, für den Trust Standartgorprojekt, Ukraine, Briansk, (im 2. Weltkrieg zerstört)

Den Auftrag für dieses ausgeführte Einzelprojekt erhielt die Architektin von einer ukrainischen Metallwarenfabrik, die einen besonders hohen Anteil an Arbeiterinnen beschäftigte. Das „Werk 13“ – so die Bezeichnung des Werkes – war am Fuß einer Bergzunge mitten in der Stadt Briansk gelegen, die dazugehörige *Kinderkrippe für 100 Kinder* und *der Kindergarten für 120 Kinder* auf der Bergzunge und inmitten eines Parks mit altem Baumbestand. Das Werk war durch einen Aufzug mit dem Höhenrücken verbunden, sodaß die Frauen ihre Kinder ohne große Wegzeiten hinbringen und abholen konnten.

Die Architektin plante zwei Einzelbauten an den Flanken des

Höhenrückens. Die Baukörper sind flach und langgestreckt, sie wirken sehr elegant und erscheinen von der Stadt aus gesehen zweigeschossig, vom Höhenrücken aus eingeschossig.

Die Kinderkrippe für 100 Kinder

Man betritt das Gebäude vom Park aus über Freitreppen im Obergeschoß, hier befinden sich vier Gruppeneinheiten für Kinder bis zu drei Jahren. Die beiden mittleren Gruppen sind über einen gemeinsamen Untersuchungs- und Empfangsraum zu erreichen, diese Gruppen haben symmetrisch angeordnete, vorgelagerte Veranden. An der Nordseite ist in einem eigenen Bauteil die Krankenstation für acht kranke Kinder untergebracht, sie beherbergt zwei Einheiten für jeweils vier Kinder und besitzt zwei separierte Zugänge.

Im Erdgeschoß sind an der Südseite des Gebäudes die Säuglinge untergebracht, der Zugang erfolgt von Westen, der Gruppe ist eine Veranda

und eine abgerundete Terrasse süd- und westseitig vorgelagert. Im Nordteil befindet sich die Krabbelkindergruppe und im Mittelteil die allgemeinen Räume, einhüftig erschlossen. Eine elegant ausschwingende Terrasse ist nach Westen hin zum Bergabhang orientiert, zwei Treppenhäuser, symmetrisch angeordnet, bilden die innere Erschließung der Kinderkrippe.

Der Kindergarten für 120 Kinder

Drei Gruppen liegen im Obergeschoß, das man vom Park kommend zuerst betritt, die Gruppeneinheit besteht aus dem Spielraum mit Nebenräumen, die dazugehörigen Schlafräume befinden sich im Nordostflügel des Gebäudes und sind mit einer Veranda für den Mittagsschlaf verbunden. Ein großer Saal dient als Bewegungsraum für alle Gruppen, an diesen Baukörper schließt eine zweite Veranda an. Den Gruppenräumen vorgelagert ist ein nach Südosten, zum Bergabhang orientierter Balkon.